



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

143. Gregorius V. ein Teutscher/ Hertzog auß Sachsen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

ettliche Clericken vnter die Erden gescharret worden. Da hingegen Bapst Joannes so vil als ein Marterer mit grosser Ehr bey S. Peter begraben wurde/dessen vnschuldiger Todt sich im Jahr 985. den 20. Tag Augustmonats zugetragen. Hat regiert 1. Jahr.

Joannes
Bapst wird
den Marty-
rern gleich
geschätzt.

N. 203.

Erwöhlet
985.

Wird ge-
ehrt von
dem König
in Frank-
reich.

Vnd erret-
et von dem
Teutschen
Kaysler.

142. Joannes XV. ein Römer / hat ihme belieben lassen seines Vorfahrers Namen ihme zu ehren anzunehmen (dann von den Zeiten an Joannis XII. der zu vor Octavianus gehäissen / die Römische Bapst angefangen die Namen zu ändern) wenigist auff dise weis sein lobwürdige Gedächtnuß zu erlangern. Wurde in grossen Ehren von dem Französischen König Hugo Capétus genannt / gehalten / vnd in Frankreich auff das freundlichste eingeladen / so aber die tringende Kirchen-Geschäft nit wol zu lasseten. Hat aber seine Legaten dahin gesandet / welche die Remensische / das mahl entstandene Unruhe glücklich beygelegt haben: Er Joannes aber selbst erlitte in seinem Rom noch grössere / wegen des gewaltthätigen Römischen Burger-Meisters Crescentij / deren abzuhelffen er vnseren Teutschen Kayser Otto den dritten / vmb Hilff angesprochen / der ihme solliche nit verweigert / vnd in Begleit viler Teutschen Bischöffen vnd Priestern nacher Rom kommen / vnd alles gestillet: vnter welchen Bischöffen auch war Bruno / ein Sohn Ottonis Herzogen in Schwaben / ein naher Bluts-Berwandter des Kayfers Otto. Weil dann eben zu selbiger Zeit Bapst Joannes XV. Todts verblichen / hat Kayser Otto Brunonem zu einem Römischen Bapst fürgeschlagen / wie Ditmarus l. 4. schreibt / darauff er mit einhelligen Stimmen erwöhlt ist worden / vnd Gregorius wöllen genennt werden. Nach dem Joannes einem anderen durch seinen Todt Orth gemacht in dem Jahr 996. den 7. Tag May. Hat regiert 10. Jahr.

Erwöhlet
996.

Auff einem
Teutschen
Herzogen
Römischer
Bapst.

143. Gregorius V. ein Herzog auß Schwaben / vnd villeicht auß allen Römischen Bapsten der Edliste. Hat gethan was alle Gregorij vor ihm / das ist / einen Wachtbaren vnd dapffern Bapst vertreten. Disem Gregorio haben wir Teutschen vmb das Churfürsliche Collegium zu danken / welliches er mit gutheissen Kayfers Otto zu gutem dem

dem jenigen Reich / darinn er auffgezogen ist worden / ange-
stellt hat / vnd darbey verordnet / daß kein anderer / als ein
geborner Teutscher deßselbigen fähig seyn / auch von keinen
andern / als von Teutschen solte erwöhlet werden. Hat
auch deßwegen / von den Teutschen Danck verdient / weil er
vnsern Ottonem III. zum Römischen Kayser in Rom / in dem
ersten Jahr seiner Päpstlichen Regierung / gekrönet hat.
Hat mit sollichem Lob die Römische Kirch verwaltet / daß er
wegen seiner herrlichen Thaten / sonderlich aber der häuffi-
gen Almosen / wie Pandinius vermeldet / minor Gregori-
us, daß ist / [der Junge Gregorius] oder der andere Grego-
rius Magnus genennt ist worden / so ein Lob über alles Lob
ist. Eben auch Pandinius sezet dise Wort hinzue : Bonis
operibus plenus Romæ obiit ; Daß ist / [er seye voll der
guten vnd löblichen Werck zu Rom gestorben] so geschehen in
dem Jahr 999. den 18. Februari. Hat regiert bey 3. Jahr.

Wird we-
gen seiner
hohen Zu-
gent genent
Gregorius
Minor / als
ein wahrer
Nachfolger
deß großen
Gregorij.

Mit welchem Gregorio wir disen Welt-Gang auch beschliessen wol-
len / vnd Silvestrum II. seinen Nachfahren / in den folgenden / darinnen er
auch sein Leben vnd Regierung beschloffen hat / verschieben / auß Ursach /
die darbey soll vermeldet werden.



Anmerckungen /

Über disen Zehenden Welt-Gang.

Erste Anmerckung /

N. 204.

Darinn gefragt wird / ob dise 6. vnlöbliche Päpst der
Kirchen Gottes vnd dem Römischen Stul einigen Nachtheil
bringen / oder ihne zu dem Sitz deß Antichri-
stens machen ?

Der Bos-
heit etlicher
Päpsten
hat die Kir-
chen Christi
mit zu ent-
gelten.

Ich frag vorher erstlich / was dem Himmel / als dem
Haus Gottes / für Nachtheil gebracht habe / daß so
gar der dritte Theil der Englen nicht wehrtig vnd La-
sterhaft

Das wird
durch ein
dialectische
Induction
durch Exem-
pel erwise-